

## AN ALLE ELTERN DER DORTMUNDER SCHULEN

Dortmund, 01. September 2019

### **Kommunale Mitwirkung der Kreis- und Stadtschulpflegschaften Ihre Dortmunder Beteiligung!**

Liebe Schulpflegschaftsvorsitzende, liebe Klassenschulpflegschaften, liebe Eltern der Dortmunder Schulen!

Wie jedes Schuljahr aufs Neue stehen nun wieder viele Wahlen für die schulische und außerschulische Mitwirkung an, die unsere Demokratie lebendig halten und Ihnen die Möglichkeit zur Mitgestaltung in der Schule und für die Schulen bieten.

Die Ausgestaltung der gesetzlichen Grundlagen des Schullebens obliegt den Ländern (schulintern) und den Kommunen (Infrastruktur). Die Teilung der Schulverantwortung stellt uns Eltern vor die Herausforderung Ihre (unsere) Interessen auf den verschiedenen Ebenen wahrzunehmen. Über die schulformbezogenen Landesverbände können Eltern ihre Interessen zu Gesetzesgrundlagen auf Landesebene vertreten. Kommunal räumt das Schulgesetz die Bildung von Stadt- und Kreisschulpflegschaften ein. Damit können sich Eltern an der kommunalen Ausgestaltung der Schullandschaft beteiligen und dort Ihre Interessen vertreten. In Dortmund wird diese Interessenvertretung durch die Stadteltern Dortmund seit vielen Jahrzehnten wahrgenommen und von der Verwaltung begrüßt und unterstützt. Als Stadteltern Dortmund können wir beratend im Schulausschuss, in der Bildungskommission, in Qualitätszirkeln für Schulbegleitung, OGS, im Kuratorium für die Digitale Zukunft der Schulen und vielen weiteren Gremien mitwirken. Um zukünftig auch weiterhin die Interessen aller Eltern, auch Ihre, wahrnehmen zu können, diese zu stärken und zu fördern, benötigen wir unbedingt Ihre Mithilfe und Beteiligung!

Es gibt viele Aufgaben bei denen sich Eltern bereits als Bildungspartner in der Schule einbringen können. So ist die Wahl zur Klassenpflegschaft eine wichtige Aufgabe. Sie sind damit wertvolle Multiplikatoren für schulinterne Informationen, aber auch für externe Informationen und Angebote. Als Stadteltern haben wir die Möglichkeit Sie, als Eltern, bei Ihrer Arbeit zu unterstützen, bieten ein Forum für den Austausch der Schulpflegschaften untereinander an und vertreten Ihre Interessen gegenüber dem Schulträger der Stadt Dortmund, der Politik, des Schulamts und der Bezirksregierung. Jedes Jahr gestalten wir mit Ihnen gemeinsam Versammlungen zur Fort- und Weiterbildung für Eltern und wirken in vielen Gremien mit. Hierzu wählen wir Vertreter\*innen aus der Mitte der delegierten Vertreter\*innen der Dortmunder Schulen.

Eltern haben viele Fähigkeiten und Talente, die uns helfen Ihre Interessen gegenüber den kommunalen Verantwortlichen ehrenamtlich vertreten zu können. Aufgrund von Neuwahlen, Schulwechsel, Umzug und vielen mehr, gehen solch wertvolle Informationen aber leider oft verloren. Deshalb bitten wir Sie die nachfolgenden Informationen Ihren Eltern zukommen zu lassen:

- 1) Als Eltern haben Sie das zu vorderste, elterliche Bildungs- und Erziehungsrecht. Dieses beinhaltet Rechte und Pflichten. In der Schule teilen Sie sich diese Rechte und Pflichten und werden gleichberechtigter Bildungspartner Ihrer Kinder. Darüber hinaus werden Sie schulischer Partner in den Mitwirkungsgremien, die durch die Schulpflegschaft legitimiert

werden und können Schule mitgestalten. Darüber hinaus können Sie auch Bildungspartner in den außerschulischen Kommunalen- und Landes- Mitwirkungs-gremien werden. Wie in der schulischen Mitwirkung, können und sollten Sie dafür Delegierte in den Schulpflegschaften wählen.

- 2) Delegierte für die kommunalen Stadtschulpflegschaften (Stadteltern) und schulformbezogenen Landesverbänden können Schulpflegschaftsvorsitzende in derselben Person sein, jedoch auch jedes andere Elternteil einer Schule, das dazu durch die Schulpflegschaft legitimiert wird. Es sollte mindestens eine Vertretung sein und mindestens eine Stellvertretung gewählt werden, die Ihre Schule repräsentieren. Das ist wichtig, weil die gewählten Personen durch ihren Beruf, privat oder aus anderen Gründen verhindert sein können, die Schule aber die Mitwirkung trotzdem durch eine Stellvertretung sichern kann und Sie Ihr Informations- und Beteiligungsrecht nutzen können.
- 3) Grundsätzlich ist die Beteiligung für Sie immer kostenfrei, weil alle Vertretungen ehrenamtlich tätig sind. Verbände und Stadtschulpflegschaften sammeln ausschließlich freiwillige Spenden ein. Häufig spenden Schulen zwischen 50 Cent und 1 Euro pro Schüler\*innen pro Jahr an die schulformbezogenen Landesverbände, die Sie gegenüber dem Schulministerium und der Landesregierung vertreten. Die Stadteltern, als kommunale Vertretung, setzen ebenso auf freiwillige Spenden der Schulpflegschaften. In der Regel spenden Schulen (Schulpflegschaften) einmalig zwischen 15 und 30 Euro pro Jahr. Diese Spenden werden von den Verbänden und Stadtschulpflegschaft ausschließlich für Versammlungen, Veranstaltungen und Informationen gemeinnützig verwendet.
- 4) Innerhalb der Stadteltern führen wir die Besetzung der Mitwirkungsangebote der Stadt Dortmund nach demokratischem Legitimierungsprinzip, durch ordentliche Wahlen der Mitwirkenden, fort. Beteiligen können sich hieran alle legitimierten Delegierten einer Schule, sowohl durch die Ausübung des Stimmrechts und / oder die Übernahme einer Aufgabe. Jede Beteiligung, jede Idee und jede Mitwirkung sind für uns von großem Wert.
- 5) Da uns die Mitwirkung aller Schulformen wichtig ist, insbesondere auch von Minderheiten, ist Ihre Beteiligung äußerst wichtig, damit Demokratie lebendig bleibt. Wir unterstützen auch die Interessen einzelner Eltern, jedoch erarbeiten wir gemeinsame Ziele und Forderungen, die wir in den Gremien vertreten, zum Wohle und mit Blick auf alle Schüler\*innen in Dortmund.
- 6) Wir sehen uns als ein Baustein für die Stärkung der Eltern und Schulen in Dortmund. In guter Kooperation mit Schulen, mit der kommunalen Verwaltung und dem Schulamt nutzen wir das verankerte Mitwirkungsrecht.
- 7) Als Klassenpflegschaftsvorstände haben Sie die Möglichkeit, mit Bewilligung der Eltern, einen Mailverteiler anzulegen, mit denen Sie Ihre Eltern informieren können. Diesen sollten Sie nutzen und bestenfalls Ihre Schulleitung um Unterstützung bitten.
- 8) Bitte wählen Sie in Ihrer ersten Schulpflegschaftssitzung jeweils einen Delegierten für die Vertretung auf Landes- und Kommunal-Ebene, mit mindestens einer Stellvertretung. Wählen Sie keinen gesonderten Delegierten, ist Ihr Schulpflegschaftsvorstand automatisch Mitglied der Stadtschulpflegschaft und kann Ihre Interessen einbringen und vertreten.
- 9) Bitten Sie Ihre Schulleitung um Einrichtung einer eigenen neutralen Schulpflegschafts-Mailadresse, mit Weiterleitung an Sie als Vertreter und Delegierte, damit wir Ihnen zukünftig als gewählte Schulpflegschaftsvorsitzende Informationen und Einladungen direkt zusenden können. Günstigsten Falls veröffentlichen Sie diese neutrale „Schulpflegschafts“- Mailadresse

## Stadteltern Dortmund

Knappenstr.15, 44149 Dortmund

015736583728

Vorstand@stadteltern.de

LEK NRW

Landeselternkonferenz NRW

bitte auf der Schul- Homepage. Eine entsprechende Empfehlung ist bereits 2018 durch den Landtag an die Schulen gegangen.

Wir haben Ihre Schulleitungen um Unterstützung gebeten und möchten Sie, als noch amtierenden oder neu gewählten Pflugschaftsvorstand, um eine kurze schriftliche Bestätigung bitten unter Anke.Staar@stadteltern.de.

Bitte notieren Sie sich schon jetzt den ersten Versammlungstermin der Stadteltern Dortmund in diesem Schuljahr:

**09. Oktober 2019 um 19 Uhr (voraussichtlich im Heinrich Schmitz Bildungszentrum)**

Die Einladung mit Tagesordnung geht Ihnen mindestens eine Woche vorher zu. Günstig wäre, wenn sie uns bis dahin Ihren Delegierten und Mailadresse schon benennen können.

Wir hoffen auf Ihre Beteiligung und Teilnahme und stehen Ihnen selbstverständlich für Fragen gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen Ihnen erfolgreiche Wahlen und eine gute schulische Zusammenarbeit!

Mit besten Grüßen

Ihre Stadteltern Dortmund

Anke Staar     Rainer Schiffers

Anlagen:

Brief an die Elternvertreter\*innen